

Fragen an die Ärztin/den Arzt bei Rheumatoider Arthritis

Im hektischen Klinikalltag bleibt häufig kaum Zeit für ausführliche Unterhaltungen. Darüber hinaus können Sie sich nach der Diagnosestellung in einem Gefühlschaos befinden, das Ihnen das strukturierte Denken erschwert. Um sicherzugehen, dass Sie nichts vergessen, ist es daher ratsam, sich schon zu Hause auf das Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt vorzubereiten und die wichtigsten Fragen schriftlich festzuhalten.

Fragen zur Untersuchung:

- Wie läuft die Untersuchung ab?
- Werden die Kosten für die Untersuchung von meiner Krankenkasse übernommen?
- Muss ich am Tag der Untersuchung etwas beachten, beispielsweise nüchtern kommen?
- Wann erhalte ich das Untersuchungsergebnis?

Fragen zur Diagnose:

- Welche Gelenke sind von der rheumatoiden Arthritis betroffen?
- Sind nur die Gelenke betroffen oder auch andere Strukturen wie Knochen oder Organe?
- Gibt es ein spezielles Gelenkschutztraining und wer bietet es an?

Fragen zur Behandlung:

- Wie schnell muss ich eine Behandlungsentscheidung treffen?
- Welche Behandlungsmethode kommt für mich infrage? Warum gerade diese?
- Müssen regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?
- Was kann ich bei einem akuten Rheumaschub tun?
- Vertragen sich die Rheumamedikamente mit meinen bereits einzunehmenden Medikamenten?
- Wie oft und wie lange muss ich die Medikamente einnehmen?
- Was soll ich tun, wenn ich vergessen habe meine Medikamente einzunehmen?
- Bei welchen Symptomen sollte ich unbedingt meine Ärztin/meinen Arzt kontaktieren?

Sonstige Fragen:

- Inwieweit hat die Erkrankung Auswirkungen auf unsere Familienplanung?
- Gibt es Nahrungsmittel auf die ich verzichten sollte?
- Sind Kaffee, Zigaretten und Alkohol erlaubt?
- Welche Sportarten darf ich mit meiner Krankheit ausüben? Auf welche sollte ich besser verzichten? Worauf muss ich beim Sport achten?
- Macht es Sinn, dass ich mir Schienen oder Bandagen besorge?

Diese Fragen wird Ihnen Ihr Arzt im Anamnesegespräch möglicherweise stellen:

- Wann traten die Beschwerden (Gelenkschwellungen, Schmerzen, ...) erstmals auf?
- Haben Sie zu Beginn der Beschwerden an internistischen Erkrankungen, Augenentzündungen, Infekten (eine durchgemachte Grippe, Bronchitis, Blasenentzündung, ...), Problemen mit Zähnen oder dem Zahnfleisch gelitten?
- Wurden innerhalb Ihrer Familie bereits rheumatoide Arthritis oder eine andere chronisch-entzündliche Rheumaform diagnostiziert?
- An welchen Regionen des Körpers haben Sie Schmerzen? Welche Gelenke sind betroffen?
- Treten Ihre Beschwerden eher in Ruhe auf oder kommen sie eher bei/nach Belastung vor?
- Ändern sich die Schmerzen unter Einfluss von Kälte, Wärme, Bewegungen oder Belastungen?
- Zu welcher Tageszeit sind die Beschwerden am intensivsten?
- Bessern sich die Schmerzen während des Tages oder handelt es sich um Dauerschmerzen?

Beobachten Sie Ihre Beschwerden für einige Tage mit diesen Fragen im Hinterkopf. Wenn Sie sich schriftliche Notizen machen, sobald Schmerzen oder andere Beschwerden auftreten, haben Sie eine Gedächtnisstütze für den Arzttermin.